

Pfarramt: Viktor Hürlimann, Pfarrer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 11 93
 E-Mail: v.huerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch
 Homepage: www.pfarrei-rothenthurm.ch

Sekretariat: Esther Stutzer Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 08 48; E-Mail: sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr

Sakristanin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41

Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15
 E-Mail: info@theresia.ch



Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Kalendertag des Vormonates.

PILGER DER HOFFNUNG

Im Film «Das Himmelskind» erzählt die zehnjährige schwerkranke Anna Beam

der gleichaltrigen totkranken Haley von Jesus und so auch von ihrer Hoffnung auf den Himmel. Ben, der unreligiöse Vater von Haley bittet, seiner Tochter keine falschen Hoffnungen zu machen. Doch Haley ist bereits von der Hoffnung aufs ewige Leben erfüllt und verbringt ihre letzten Tage in Ruhe und Zuversicht. Sie stirbt im Frieden und ihr Vater erkennt, dass *er* falschen Hoffnungen erlegen ist.

Diese wahre Begebenheit ist kein Einzelfall. Menschen erliegen immer wieder falschen Hoffnungen. Schon der römische Dichter Ovid (43 v. Chr.-18 nach Christus) schrieb: «Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.»

Anders verhält es sich mit der christlichen Hoffnung. Paulus sagt: «Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.» (Röm 5,5). Gemeint ist die Hoffnung auf Gott, auf Christus, der den Tod besiegt hat. Diese Hoffnung lässt uns erahnen, dass wir immer von Gott getragen sind – sei es im Leben, sei es im Tod. Als Gläubige haben wir allen Grund optimistisch und zuversichtlich durchs Leben zu geben. Wobei hier etwas Überraschendes eintritt. Während Haleys Vater Angst hat, dass seine Tochter sich aufgibt, weil sie keine Angst mehr vor dem Tod hat, ist das Gegenteil der Fall. Hoffnung und Zuversicht wirken sich positiv auf den Krankheitsverlauf aus.

Das Heilige Jahr 2025 lädt uns ein, aufs neue echte Hoffnung zu fassen; ganz nach dem Motto des Heiligen



Jahres «Pilger der Hoffnung». Papst Franziskus sagt es in seinem Schreiben «Spes non confundit» so:
Das kommende Heilige Jahr wird also von der Hoffnung geprägt sein, die nicht schwindet, der Hoffnung auf Gott.

Viktor Hürlimann, Pfr.

EVANGELIEN DER SONNTAGE

02. Feb. Darstellung des Herrn - Lichtmess	Lk 2,22-40
09. Feb. 05. So im Jk	Lk 5,1-11
16. Feb. 06. So im Jk	Lk 6,17-26
23. Feb. 07. So im Jk	Lk 6,27-38



AUS DER PFARREI



In der **Taufe** werden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

HANNA, Tochter von Dominik & Eliane Hämmerli-Betschart

MAX, Sohn von Adrian & Larissa Montirosi-Plasonik

Herr, segne die Eltern und ihre Kinder.

DAS JAHR, DAS WAR...



20 Kinder aus der Pfarrei empfangen letztes Jahr das Sakrament der Taufe.



4 Paare aus unserer Pfarrei haben sich im Sakrament der Ehe das JA-Wort gegeben.



Von 12 Pfarreiangehörigen nahmen wir in christlicher Hoffnung Abschied.



- LICHEN DANK

Wir bedanken uns für Ihre Opfergaben im 2. Halbjahr 2024:

07. Juli Seelsorgestiftung	245.00
14. Juli Arbeitsgr. Jug. U. Fam.	250.00
21. Juli MIVA	220.00
01. Aug Kreuzegg	229.05

Pfarrei St. Antonius

FEBRUAR 2025

04. Aug Rigi Klösterli	270.00
11. Aug Studentenpatronat	175.00
15. Aug Ministranten	346.50
18. Aug Missionsschwestern	275.00
25. Aug Caritas	221.20
01. Sep Aufgaben Bistum	305.00
15. Sep Betttagsopfer	445.00
29. Sep Tag der Migranten	310.00
06. Okt PROCAP Schwyz	395.00
20. Okt Missio Weltkirche	520.00
27. Okt Priesterseminar	260.00
03. Nov Kath. Gymnasien	185.00
10. Nov Hospiz Zentralschw.	620.00
17. Nov Franzisk. Gassenarb	410.00
24. Nov Stipendienstiftung	265.00
01. Dez Universität Fribourg	224.00
07. Dez. Unwetter Maggital	2330.00
08. Dez Kirchenchor	300.00
15. Dez. Verein Mamma	620.00
22. Dez. Kirche in Not Liban.	710.00
25. Dez Kindersp. Bethlehem.	1730.-

Unterhalt Pfarrkirche insges. 8969.20
Orgelrenovation insges. 1288.70
Aufgaben der Pfarrei 725.55

ANKUNFT DES FRIEDENSLICHTS



Am 15. Dezember machten sich einige Erstkommunionkinder mit ihrer Katechetin Nadja Welti auf nach Brunnen, um von dort das Friedenslicht zu holen. Voll Freude trugen sie es in die Kirche.

Nicht nur die Laternen mit den Lichtern, sondern auch die strahlenden Gesichter erfüllten die Kirche und die Herzen der Gläubigen mit Licht und Zuversicht. Herzlichen Dank den Kindern und ihrer Katechetin für das Bringen des Lichtes.

KRIPPENSPIEL 2024



In der Kindermette führten Schülerinnen und Schüler der Klassen von Pascal Deck und Andi Kälin einen Teil der Zäller Wiehnacht auf. Allen Beteiligten ein grosses Vergelt's Gott!

STERNSINGEN 2025



Unter der Leitung von Moni Styger brachten am Dreikönigstag sechs Mädchen den Segen und die Freude des Gottessohnes in verschiedene Häuser im Dorf und in der Biberegg. Als Sternsinger zogen sie aus und kehrten als Königinnen zurück. Denn wer anderen etwas Gutes tut, ist eine Königin, bzw. ein König. Bei ihren Besuchen konnten sie schöne Fr. 400.00 Franken für arme Kinder in Tansania und Kolumbien sammeln. Im eigenen und im Namen der Kinder in Tansania und Kolumbien sage ich ein grosses Dankeschön!

TIERSEGUNG ST. ANTONIUSTAG

Schon fast messianische Verhältnisse herrschten an der Tiersegnung, Kaninchen, Hunde, ein Geisslein, ein Muneli, ein Rind und ein Zwick waren friedlich auf dem Kirchenplatz beieinander, als sie den Segen empfangen. Es erinnerte an die Stelle aus Jesaja: «Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Kuh und Bärin nähren sich zusammen, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN.»

Möge sich der Friede nicht nur zwischen den Tieren, sondern auch unter allen Menschen festigen und ausbreiten.



SEGNUNGEN

Kerzensegnung, 2. Februar

Kerzen werden in der Hauptmesse und in der Abendmesse gesegnet.



Legen Sie Kerzen, die Sie segnen lassen möchten, vor den Marienaltar.

Halssegnung, 3. Februar

Der Blasiussegen kann am 2. Februar nach der Abendmesse und am Blasiusstag um 17 Uhr und nach der hl. Messe von 19 Uhr empfangen werden.



Brotsegnung, 5. Februar

Am Abend feiern wir um 19 Uhr das Gedächtnis der Feuerwehr zu Ehren der hl. Agatha. Dabei wird auch Brot und Mehl gesegnet. Gesegnete Agatharingli sind in der Bäckerei erhältlich.



Brote, die Sie segnen lassen wollen, legen Sie vor dem Volksaltar nieder.

GEDÄCHTNIS FRAUENVEREIN

Am Sonntag, den 9. Februar hält der Frauenverein Rothenthurm sein Gedächtnis. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Vanda und Martin Reichmuth.



WEITERE FILMVORFÜHRUNG «THE CHOSEN» 04. FEBRUAR



Nach der Winterpause starten wir mit der 4. Staffel der Serie «The Cho-

sen». In der ersten Episode «Versprechen» sehen wir, dass es manchmal besser wäre, nach dem A nicht das B zu sagen. Wir sehen allerdings auch, dass Gott Wege kennt, die aus einem schlechten B doch noch etwas Gutes macht. Mehr sei hier nicht verraten.

In einem Abstand von etwa einem Monat zeigen wir weitere Episoden im **Pfarrhof**. Beginn der Filmabende ist jeweils um 19.30 Uhr. Im Anschluss des Filmes gibt es Getränke und etwas zu essen und sicher auch die Gelegenheit für einen Austausch. Die weiteren geplanten Vorführungen sind: 18. März, 01. April, 13. Mai und 10. Juni.

ABSTIMMUNG ÜBERNAHME UND SANIERUNG DES PFARRHOFS 16. FEBRUAR

Am 16. Februar wird über die Übertragung von der Pfarrpfundstiftung an die Kirchengemeinde und über den Kredit für die Sanierung des Pfarrhofes abgestimmt. Der Briefkasten für die briefliche Abstimmung ist in der Holztür des Pfarrhofes. Das Abstimmungslokal befindet sich im Pfarrhof und ist am Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Der Kirchenrat freut sich auf grosse Beteiligung und hofft auf eine Zukunftslösung für den Pfarrhof und dessen Sanierung.

VORANZEIGE: KRANKENSALBUNG

Am 3. März wird um 13.30 Uhr die Krankensalbung gespendet. **Wir bitten Sie, Gläubige aus**



Ihrem Umfeld, welche unter körperlichen oder seelischen Gebrechen leiden, auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

INTERDIÖZESANE LOURDESWALLFAHRT

Die diesjährige inderdiözesane Lourdeswallfahrt findet vom 09. – 15. Mai 2025 statt. Dieses Jahr wird der Bischof von St. Gallen, Markus Büchel, die Pilger begleiten. Motto der diesjährigen Wallfahrt ist entsprechend dem Hl. Jahr: «Mit Maria, Pilger der Hoffnung». Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage www.lourdes.ch, per Telefon 055 290 20 22 oder per Mail pilgerbuero@lourdes.ch.

